

Wir begehen den 100. Geburtstag Georgi Dimitroffs, des großen Sohnes der Arbeiterklasse...

Dieser ruhmvolle Jahrestag bewegt nicht nur das bulgarische Volk, sondern auch die demokratische Weltöffentlichkeit...

Die Kraft und die Größe Georgi Dimitroffs liegen in seiner vorbehaltlosen Treue zu den Ideen des Kommunismus...

Georgi Dimitroff entwickelte sich in der bulgarischen Arbeiterbewegung zu einem proletarischen Revolutionär...

Seine hervorragenden Eigenschaften als proletarischer Revolutionär, Tribün und Theoretiker...

wies Dimitroff dem antifaschistischen Kampf den richtigen Weg zum Erfolg - den Zusammenschluß der revolutionären und demokratischen Kräfte...

Als treuer Schüler und Fortsetzer der Ideen Lenins zeigte sich Dimitroff während des VII. Weltkongresses der Kommunistischen...

Internationalen in seiner ganzen Größe. Sich auf die Leninischen Ideen stützend und die Erfahrungen des antifaschistischen Kampfes nutzend...

bedeutend und Fortschritt geprüft wurde, stellt heute noch einen reichen Schatz an revolutionärer Erfahrung und Taktik dar.

Georgi Dimitroff bewährte sich als bemerkenswerter Revolutionär, Theoretiker und Strategie des Klassenkampfes...

Georgi Dimitroffs Vorgehen bei der Lösung der theoretischen und praktischen Aufgaben des revolutionären Kampfes war in Leninistischem Geist realistisch, kühn und auf das Neue orientiert...

Georgi Dimitroffs Konzeptionen in bezug auf eine breiteste Vereinigung aller demokratischen Kräfte gegen Reaktion und Unterdrückung haben auch heute auf Millionen von Friedenskämpfern einen gewaltigen Einfluß...

Enge Beziehungen zur KPD

Dimitroff wandte seine reichen theoretischen und praktischen Erfahrungen fruchtbringend in der Zusammenarbeit mit den kommunistischen Parteien an...

Gerade wir deutschen Sozialisten können von Georgi Dimitroff außerordentlich viel lernen, denn er war auf das engste mit dem Leben und dem Kampf des deutschen Volkes verbunden.

(Wilhelm Pieck in der Ansprache auf der Trauerkundgebung für Georgi Dimitroff in Berlin)

Kühnheit, die an Heroismus, an Opfermut grenzte, war eine herrliche Eigenschaft Dimitroffs. Er war der beste Genosse. Er war unser älterer Bruder.

(Maurice Thorez in der Rede zum Ableben des großen bulgarischen Revolutionärs)

Ein großer Revolutionär



Georgi Dimitroff - bedeutender Führer der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung Zum 100. Geburtstag von Georgi Dimitroff am 18. Juni

Während der Zeit des Faschismus bestand an der damaligen Technischen Hochschule Dresden eine antifaschistische Widerstandsgruppe...

Zwei Reihen Namen in Buchenwald

Bulgarische Studenten der TH in der Dresdner Illegalität (Teil 1)

Sieben überleben Buchenwald

Oft sind sie über die Brücke gegangen, die heute in Dresden den Namen von Georgi Dimitroff trägt...

In Viehwaggons voller Häftlinge aus Auschwitz, Groß Rosen und anderen Stätten des Grauens trafen die Mitglieder der Partei Georgi Dimitroffs...

„Bylgarski politzatornici konclageristi ot lagerite ... radeberg, buchenwald - biwsi studenti ot gr. dresden ...“ so steht es auf dem Stein in kyrillischer Schrift.

Reihen Namen, allen voran der von Karl Andrew. Wenige Tage vor der Befreiung wurde dieser umsichtige Organisator des Widerstandes in Dresden von den Faschisten erschossen.

Mit illegalem Gepäck

Sommer 1943 in Dresden. Luka Antonow aus dem Dorf Bregare macht einen Umweg über die berühmte Brühl-



Thilmannplaniere einer Oberschule ehren Georgi Dimitroff. Foto: Sütterlin

sche Terrasse an der Elbe und biegt in die Pillnitzer Straße ein. Sie ist eine der Hauptgeschäftsstraßen der Stadt an der Elbe...

Vielen Schwerkranken kann mit dem Paket geholfen werden, das Luka und sein Freund Lorenzo Baranowski, ein Student aus Warschau...

Front gegen den Krieg

Das ist Bestechung und eine gute Sache im Dienste der Illegalität. Der „Philips“, ein Rundfunkempfänger wie er in der ganzen Welt gebräuchlich ist...

Für wenig Geld kann der deutsche Untertan zu jener Zeit eine „Goebbels-schnauze“ erstehen, ein häßliches Radio, mit dem man nur deutsche Sender empfangen kann...

Nun besitzen die Genossen ein wichtiges Mittel für den illegalen Kampf. Beim Gespräch am Bierisch mit bulgarischen Tabakarbeitern - zu jenem Zeitpunkt haben die deutschen Faschisten mit Zwang und Verprechungen etwa 23 000 Bulgaren zur Arbeit in ihr „3. Reich“ geholt...

Hilfe für sowjetische Genossen

Was zu tun ist, wird meist am Wochenende besprochen, bei einem Ausflug mit Fahrrädern in die nahe Sächsische Schweiz. Dort sind die bulgarischen Kommunisten und ihre deutschen Kampfgefährten ungestört...

Sie warten vor allem auf Informationen aus ihrer Heimat, auf Berichte vom siegreichen Vormarsch der Roten Armee, die ihnen in ihrer scheinbar ausweglosen Situation neue Hoffnung und damit neue Kraft zum Widerstand gegen das Hitlerregime geben...

Verbindungsmann zu deutschen Widerstandskämpfern

Georgi Brankow, er ist heute Vizepräsident der bulgarischen Akademie

der Wissenschaften, erfüllt einen besonderen Auftrag. Seine Kontakte zu deutschen Widerstandskämpfern wurden sorgfältig vorbereitet. Das Studium, das er kurz vor Kriegsausbruch in Bratislava aufgenommen hatte...

Zusammen mit Petko Nenow, Welika Raewaka, Luka Antonow und weiteren Genossen bilden sie eine Parteilgruppe. Brankow wird Verbindungsmann zu deutschen Genossen...

Sie wird weiterhin gedruckt, obwohl die Gestapo in Berlin bereits Tausende Kommunisten verhaftet hat. Von Zeit zu Zeit kommen Heinz und Kurt - wer weiß, ob sie wirklich so heißen und ob sie möglicherweise noch am Leben sind - und nehmen die Agitations- und Informationsmaterialien mit.

Der Kampf geht weiter

Anfang 1944 bleiben die Briefe mit der illegalen Zeitung aus. Die Genossen beschließen, daß sich Brankow nach Bulgarien in Sicherheit bringen soll. Rechtzeitig erhält er das Visum für die Hinreise.

Auch Franz Usunow, ein Architekturstudent, hatte in den Monaten zuvor von Zeit zu Zeit einen Blick in die „Innere Front“ werfen dürfen. Brankow kannte den Parteilosen schon aus dem Jahre 1934 aus Sofia.

Eines Abends im Winter 1943 - 1944 kamen in seiner Wohnung in der Lindengasse 14 ein Dutzend Studenten zusammen. Parteilmitglieder, Parteilose und Angehörige des Jugendverbandes der bulgarischen Kommunisten fanden sich zusammen, um nun gemeinsam den Kampf gegen den Faschismus zu organisieren...

Bald schlossen sich Boris Lalow, Lorenzo Jakob Baranowski und Rad Radew ihrem Kennzeichen an. Der Kampf in Dresden geht weiter. Mancher Einwohner dieser Stadt findet in der Mantelkiste einen kleinen Zettel. „Hitler ist am Ende“...

Gute Freunde an der TH

Nur unter Genossen und guten Freunden können sie auch im persönlichen Gespräch konkret werden. So ist ein

guter Freund ist Prof. Reingruber, später Verkehrsminister in der ersten Regierung der DDR, der die Sinnlosigkeit des Krieges gegen die Sowjetunion erkannt hat...



Professor Reingruber

miert über die Situation an der Ostfront. Mit ihnen kommt er immer wieder ins Gespräch und macht dabei aus seinen antifaschistischen Auffassungen kein Hehl.

Auch Hans Eckhard, ein Kommunist, der als technischer Mitarbeiter an der chemischen Fakultät beschäftigt ist und nach 1945 erster Betriebsratsvorsitzender an der TH wurde, steht mit den bulgarischen Studenten in gutem Einvernehmen...

Petko Teuchert

Herzoggeber der „Universitätszeitung“, SED-Kreisleitung der Technischen Universität Dresden. Redaktion: 8027 Dresden, Helmholtzstraße 8, Telefon: Einwahl 4 63 51 91 und 28 82. Verantwortlicher Redakteur: Bernd Hojer; Redaktoren: Brigitte Riedel; Redaktionssekretärin: Brigitte Müller; Redaktionskollaborator: Prof. Dr. Walter Böhma, Bertram Dressel, Utz-Volker Jächisch, Manfred Luttmann, Jochen Sämisch, Dr. Dr. Wolfgang Sperling, Dr. Lothar Thon, Lutz Wiegner, Stephan Warneck, H.-Joachim Zickmann. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 52 beim Rat des Bezirkes, Satz und Druck: III/9/288 Grafischer Großbetrieb Völkerfreundschaft Dresden, Betriebsrat Jullion-Grilmou-Alles. Redaktionsch. ab 2. Juni 1982.